

**Darmstädter Echo vom 14. Juli 2020 (Udo Döring)**

# Ein Halbfinale voller Endspiele

Drittes Turnier der German Ladies Series in Darmstadt / Laura Siegemund trifft wieder auf Jule Niemeier

Von Udo Döring

**DARMSTADT.** Sechs der 15 besten deutschen Tennis-Weltranglistenspielerinnen kommen diese Woche nach Darmstadt. Diese enorme Leistungsdichte ist auch eine Art Belohnung für die gute Arbeit als Turnierveranstalter. Denn zum dritten Mal binnen vier Wochen macht die German Ladies Series nun Station auf der Anlage des TC Bessungen. „Sportlich ist es für uns das Beste, was man haben kann“, freut sich Roland Ohnacker über das kleine, aber erlesene Feld, das von Mittwoch bis Samstag das Halbfinalturnier bestreiten wird: „Über jedes einzelne Spiel würden wir uns beim Tennis international als Endspiel freuen.“

Nicht nur, weil deutsche Beteiligung garantiert ist, was den Reiz beim Publikum immer erhöht. Auch die Weltranglistenpositionen stehen für sportliche Qualität. So werden Laura Siegemund und Tamara Korpatsch im aktuell eingefrorenen Weltranking auf den Plätzen 65 und 111 geführt. Beide kennen sowohl aus jüngerer als auch aus etwas fernerer Zeit das Gefühl, Darmstadt als Turniersiegerin zu verlassen. Die 25 Jahre alte Korpatsch gewann 2016 das mit 25000 Dollar dotierte „Tennis international“ und konnte sich vor drei Wochen über 5000 Euro Preisgeld für den Sieg beim Vorrundenturnier der German Ladies Series freuen.

Die 32 Jahre alte Siegemund steht schon seit 2012 in der Siegerliste des TCB-Weltranglistenturniers und hat vor zehn Tagen die Zwischenrunde der aktuellen Serie gewonnen. Womit die Stuttgarterin elf Matches in Folge in Darm-



Zum vierten Mal binnen weniger Wochen werden Jule Niemeier (links) und Laura Siegemund in Darmstadt die Schläger kreuzen, wie es in Corona-Zeiten nach dem Matchball üblich geworden ist.  
Foto: Herbert Krämer

stadt gewonnen hat. „Jetzt sind die Spielerinnen übrig, die in den letzten Wochen die meisten Siege eingeehmt haben. Es wird also nicht einfacher – aber ich freue mich, dass es nun richtig zur Sache geht“, sagte Laura Siegemund im Anschluss an die Auslosung der Halbfinalgruppen.

Eine dieser Spielerinnen ist Jule Niemeier, der Siegemund innerhalb der Serie schon drei Mal gegenüber stand. In den nächsten Tagen kommt es zum vierten Treffen, denn beide sind wieder in eine Gruppe eingeteilt worden. So wie bei der Vorrunde in Stuttgart und bei der Zwischenrunde in

Darmstadt, wo es auch noch zum gemeinsamen Endspiel kam. Dreimal ging der Sieg an die erfahrenere Siegemund, aber die zwölf Jahre jüngere Niemeier machte es von Match zu Match spannender, zuletzt gar drei Sätze lang.

Die Gruppe A wird komplettiert durch Katharina Gerlach (238. der Weltrangliste) und Lisa Ponomar (603), die als eine der Siegerinnen der Bonusrunde aus der Zwischenrunde per Los eine Wildcard erhalten hatte.

Eine Wildcard erhielt auch Anna-Lena Friedsam, die wegen muskulärer Probleme im Oberschenkel nicht an der

Zwischenrunde teilnehmen konnte. „Ich hatte in der Zwischenzeit viel Physiotherapie und auch wieder gut trainiert. Jetzt freue ich mich über die Chance, wieder mitzuspielen“, erklärte die 106. der Weltrangliste, die nun die Setzliste der Gruppe B anführt.

Ihre Gegnerinnen werden Tamara Korpatsch, Anna Zaja (386) und Nastasja Schunk sein. Die 16-Jährige aus dem Porsche Talent Team des DTB hat ihre Klasse auch schon in Darmstadt gezeigt – zuletzt im Spiel um Platz drei des Vorrundenturniers mit einem 6:0, 6:1 gegen Jule Niemeier.

## MIT ZUSCHAUERN

► Der große Unterschied zu den Vor- und Zwischenrundenturnieren wird auf der Anlage des TC Bessungen sein: Beim Halbfinale sind Zuschauer zugelassen. 80 Tickets sind pro Spieltag im freien Verkauf, womit der Ausrichter unter der in Hessen zugelassenen maximalen Zuschauerzahl bleibt. „So kann der notwendige Sitzabstand problemlos eingehalten werden“, sagt Turnierleiter Roland Ohnacker, der sich auch darüber freut, dass nach Rücksprache mit dem DTB die Finals diesmal an einem Samstag (18. Juli) gespielt werden können.